



Chronik der Tennisabteilung

1974:

Nach langen Bemühungen um Unterstützung der Gemeinde, die bis in das Jahr 1969 zurückgingen, trafen sich am 13. Oktober 1974 im Sportheim an der Jahnstraße 45 Tennisbegeisterte, um die 9. Abteilung im TSV, die Tennisabteilung, zu gründen. Der Gründungsvorstand setzte sich folgendermaßen zusammen:

1. Abteilungsleiter: Adolf Bartmann
 2. Abteilungsleiter: Bernd Schiewitz
- Kassier: Leonhard Lechner
Schriftführer: Hans Riedl

Mit 31 Mitgliedern, ohne ein geeignetes Grundstück und das nötige Geld, um Plätze darauf bauen zu können, war die junge Abteilung noch ein zerbrechliches Gebilde.

1975:

Im Jahr 1975 vervielfachte sich die Mitgliederzahl und erreichte im November bereits 185. Bereits jetzt musste eine Einrichtung eingeführt werden, die die Tennisabteilung fast in ihrer gesamten Geschichte begleitet hat: die Warteliste.

Der sportliche Teil spielte sich auf fremden Plätzen ab: auf der Mietanlage an der Hochstraße sowie auf den Hartplätzen bei der Schule an der Krenmoosstraße.

1976:

Dieses Jahr verging hauptsächlich mit der Planung einer eigenen Tennisanlage, die auf einem Gelände am Süden des Karlsfelder Sees errichtet werden sollte. Am 30. Oktober 1976 konnte der erste Spatenstich ausgeführt werden.

1977:

Am 19. Mai 1977 wurde die neue Tennisanlage mit 4 Plätzen in Betrieb genommen; am 16. Juli erfolgte dann die offizielle Eröffnung im festlichen Rahmen.

1978:

Die schnell steigende Mitgliederzahl machte es bereits ein Jahr nach Eröffnung der ersten 4 Plätze erforderlich, über eine Erweiterung der Anlage nachzudenken. So wurde mit dem Bau von weiteren 4 Plätzen im März 1978 begonnen; die Fertigstellung erfolgte am 14. Oktober.

Gleichzeitig wurde eine Schlagwand in Betrieb genommen.

Durch den Umzug von Adi Bartmann musste ein neuer Vorstand gewählt werden; Fritz Berger wurde gewählt und es begann eine 16jährige Periode, in der in seinem Umfeld die Geschicke der Tennisabteilung bestimmt wurden.

1979:

Da Tennis nicht nur aus sportlichen Aktivitäten besteht, wurde zur Förderung der Geselligkeit eine Sitzgruppe auf der Tennisanlage errichtet, mit der die Tennisabteilung "an die Schwarzbautradition in Karlsfeld angeknüpft habe", wie der damalige 2. Bürgermeister Erich Strobl in einem Grußwort bemerkte.

Zum ersten Mal wurde eine Tennis-Großveranstaltung nach Karlsfeld geholt. Die Tennisabteilung richtete zum 30jährigen Jubiläum des TSV die Oberbayerischen Meisterschaften der Senioren aus.

1980:

Die Tennisabteilung erreichte mit 360 Mitgliedern die vorläufig vorgesehene Maximalzahl (45 Mitglieder pro Platz).

Erstmals wurde der Wunsch nach einer Tennishalle geäußert.

1982:

Das nächste, diesmal aber genehmigte Bauvorhaben wurde mit Errichtung einer "Geräte- und Unterstellhütte" in Angriff genommen. Realistisch betrachtet war es auch bereits damals das "Tennisstüberl", in dem die Mitglieder viele feucht-fröhliche Abende verbrachten.

1983:

Die Tennisabteilung tritt als Veranstalter der Oberbayerischen Meisterschaften der Damen und Herren auf.

1990:

Die von der Tennisabteilung über viele Jahre geäußerte Forderung nach einer Tennishalle wurde mit dem Bau einer Sporthalle, die auch 2 Tennisplätze enthält, realisiert. Sie wurde am 9. September mit Beginn der Wintersaison 1990/91 in Betrieb genommen.

1992:

Christa Berger Stögbauer führt eine Freizeitturnierrunde für Frauen mit einem umfangreichen geselligen und sportlichen Programm ein. Damit wurde insbesondere den Anfängerinnen eine schnelle Integration in das Vereinsleben und gute Fortschritte beim Tennisspielen ermöglicht. Aus diesem Kreis gingen eine Vielzahl von jetzigen Mannschaftsspielerinnen hervor.

1994:

Im Jahr 1994 ging nach 16 erfolgreichen Jahren die Ära Fritz Berger zu Ende, der sich fast mit dem gesamten Vorstand in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog.

Außerdem wurde die Tennisabteilung in diesem Jahr 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum wurde mit vielen sportlichen und geselligen Veranstaltungen gefeiert. Höhepunkt war ein Festabend im Bürgerhaus mit Repräsentanten aus Sport, Politik und Gesellschaft und natürlich mit vielen Tennisfreunden.

Auch das Vorhaben, die Tennisanlage zu erweitern, wurde von Bürgermeister Fritz Nustede und großen Teilen des Karlsfelder Gemeinderates mit großem Engagement unterstützt. Nachdem der TSV Eintracht Karlsfeld bereits im Jahr 1992 die Erweiterung beantragt hatte, billigte der Bauausschuss im Juli dieses Vorhaben nach "eingehender Ortsbesichtigung" im Grundsatz. Beschleunigt wurde das Verfahren dann, als der Bund Naturschutz im August 1994 den Antrag an den Gemeinderat stellte, den Bolzplatz in seiner jetzigen Form zu erhalten und die Tennisplätze abzulehnen. Dieser Antrag wurde im September mit großer Mehrheit abgelehnt; nach "Abwägung der verschiedenen Interessen" wurde dem Bau der Tennisplätze zugestimmt und damit der Weg für die weiteren Planungen geebnet.

1995:

Kaum ein Bauvorhaben hat den Gemeinderat und die Presse in Karlsfeld am Ende des vergangenen und Anfang dieses Jahres derartig beschäftigt wie der geplante Bau von 4 weiteren Tennisplätzen für die Tennisabteilung. Die Reaktionen der Gegner dieses Vorhabens, die sich in vielen Presseveröffentlichungen und Leserbriefen artikulierten, variierten von der totalen Ablehnung bis hin zu so exotischen Kompromissvorschlägen wie die Forderung nach dem Bau von Rasenplätzen à la Wimbledon.

Aber die Warteliste war mittlerweile auf 230 Interessierte angewachsen, wobei mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche waren, so dass die Notwendigkeit einer Erweiterung außer Frage stand.

Nach Genehmigung durch den Gemeinderat wurde nunmehr am 22. Februar 1995 der Pachtvertrag für das Baugrundstück zwischen der Gemeinde Karlsfeld und dem TSV Eintracht Karlsfeld abgeschlossen. Nach etwa sechs Wochen Bauzeit konnten Ende Juli die Plätze bereits für die ersten vorsichtigen Ballwechsel freigegeben werden.

Gleichzeitig wurde für diese Plätze auch versuchsweise ein neues Kurzzeit-Belegungssystem eingeführt. Es sieht vor, dass die Belegung der Plätze erst frühestens eine Stunde vor Spielbeginn vorgenommen werden kann.

Durch den Bau dieser neuen Plätze wurde der Weg frei für die Aufnahme neuer Mitglieder in unsere Abteilung. Von den 230 angeschriebenen Interessenten haben 150 das Angebot angenommen, davon 54 Kinder und Jugendliche. Die Warteliste konnte damit vollständig abgebaut werden. Die Tennisabteilung wurde durch diese Maßnahme mit 560 aktiven Mitgliedern die zweitgrößte Abteilung im TSV.

Am 10. September fand dann die offizielle Einweihung der Tennisplätze im Beisein von Vertretern von Sport und Politik und ca. 80 Tennisfreunden statt. Bürgermeister Nustede übergab die neuen Plätze durch Zerschneiden eines Bandes symbolisch an die Tennisabteilung.

1997:

Die Tennisabteilung ist wieder Ausrichter der Oberbayerischen Meisterschaften der Senioren. Mit großem Rahmenprogramm und einer Rundumbetreuung der Gäste wurde ein Wochenende gestaltet, das viel Lob durch die Gäste und den Tennisverband erhielt.

Erstmals wurde die Punktspielsaison mit 23 Mannschaften bestritten. Dabei spielten die Damen 50 in der Oberliga, die Jungseniorinnen stiegen in die Gruppenliga auf.

1998:

Ohne auffällige Höhe- oder Tiefpunkte geht die Tennissaison zu Ende. Punktspiele und Clubmeisterschaften verliefen erfolgreich! An der Fritz-Berger-Hütte wurde oft gefeiert.

Der sportliche Erfolg zeigt sich zum einen am weiterhin anhaltenden Trainingsfleiß der Kinder und Jugendlichen, zum anderen am Aufstieg von nochmals 5 Mannschaften (2. und 3. Herrenmannschaft, Herren 35+, Herren 45+ und die Mädchen). Besonders zu erwähnen sind die Herren über 45, die zum dritten Mal hintereinander aufgestiegen sind.

Werner Görlach, Veronika Hauger, Rudi Peschke, Sepp Jugl, Harald Kalinke / Oliver Hattwig, Dagmar Anders / Maria Loibl, Tobias Hartmann, Thomas Schönhofer, Marina Tyralla und Felix Dörfler / Tobias Hartmann heißen die Vereinsmeister in den jeweiligen Klassen.

1999:

Wie bereits in den Vorjahren, wurde mit 21 Mannschaften wieder eine stattliche Zahl zum Punktspielbetrieb angemeldet. Neu dabei war in diesem Jahr eine Juniorinnen-Mannschaft.

Im Anschluss an die Punktspielsaison haben es sich viele Mitglieder anlässlich des Sommerfestes nicht nehmen lassen, gemeinsam mit den Punktspielern deren Erfolge gebührend zu feiern.

Aus Sicht der Abteilungsleitung wurde besonders die positive Mitgliederentwicklung begrüßt. Die Mitgliederzahl liegt zwischen 565 und 590. Eine Warteliste ist derzeit kein Thema.

Um den Kindern und Jugendlichen der Abteilung noch mehr sportlichen Raum für ihre Aktivitäten geben zu können, wurde neben den beiden bereits bestehenden, ein weiterer Jugendplatz zur Verfügung gestellt.

2000:

Neben den Punktspielen (19 Mannschaften gemeldet) und Vereinsmeisterschaften waren es insbesondere die Oberbayerischen Meisterschaften der SeniorInnen, die erneut eine Vielzahl von Besuchern auf die Tennisanlage lockte. Es hat sich offensichtlich herumgesprochen, dass bei dieser Veranstaltung außer einer guten Organisation auch großer Sport geboten wird.

Bei der Herbstversammlung wurde von den MannschaftsführerInnen die Punktspielsaison noch mal im Rückblick betrachtet. Es grenzt schon manchmal an Kabarett, mit welchen humoristischen Einlagen, besonders von der Damenriege, die mehr oder minder erfolgreichen Bemühungen im Kampf um die Punkte dargebracht werden.

2001:

Die Errichtung eines An- und Ausbaus für die Tennishütte, bedingt durch die kritische Situation in den Umkleideräumen während des Punktspiel- und Turnierbetriebs, wurde für dringend erforderlich gehalten. Die Baumaßnahmen, wie größere Umkleiden, Installation von sechs Duschen, sowie die Überbauung der gesamten Frontseite der Tennishütte mit einem Vordach wurden noch vor Saisonbeginn in Angriff genommen und rechtzeitig fertiggestellt. Mit einer kleinen Feier konnte dann Ende April, sowohl der Anbau eingeweiht, als auch die neue Saison eröffnet werden.

Was den sportlichen Ablauf des Tennisjahres angeht war es nicht durch spektakuläre Ereignisse gekennzeichnet. Es wurden weder große Erfolge noch Niederlagen eingefahren.

2002:

Nach 3 erfolgreich ausgerichteten Senioren Meisterschaften für den Bezirk Oberbayern im BTV vertraute uns der Bay. Tennisverband die Ausrichtung der Bayrischen Meisterschaften für Seniorinnen und Senioren an. Ein Turnier der Superlative mit 177 TeilnehmerInnen, das von einem erfahrenen Organisationsteam und der Leitung von Manfred Teichmann souverän abgewickelt wurde. Offizielle, Aktive und viele Zuschauer waren wieder mal voll des Lobes.

2003:

Die Geburtsstunde des „Carrera-Cup“. Auf Initiative von M. Teichmann wurde die Idee zu einem Senioren Turnier in Karlsfeld geboren. Unser Mitglied Tom Feitenhansl, Geschäftsführer bei der Fa. Carrera konnte für dieses Vorhaben begeistert werden. Damit war sowohl der Hauptsponsor als auch der Namensgeber gefunden. Aufgrund der erfolgreichen Abwicklung früherer Turniere bekam der Carrera Cup vom BTV den Status als „Ranglistenturnier für die deutsche Rangliste“ zuerkannt. Das Meldeergebnis mit 107 Spielern aus 5 Nationen erfüllte die Erwartungen. In 5 Altersklassen wurde um ein Preisgeld von insgesamt 1.500 € gekämpft. Am Spielerabend wurde von den Begleiterinnen der Spieler der Wunsch geäußert im kommenden Jahr auch Damen-Wettbewerbe auszuschreiben. Nachdem der Hauptsponsor seine Zustimmung gegeben hatte, wurde zugesagt.

2004:

Nach 10 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit gab Roland Dörfler sein Amt an Werner Kolb ab. Die Tennisabteilung konnte ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Gefeiert wurde im Rahmen des Herbstfestes Mitte September auf der Anlage.

22 Mannschaften nahmen an den Punktspielen teil. Es konnten 3 Meistermannschaften gewonnen werden andererseits waren aber auch 3 Absteiger zu beklagen.

Erstmals wurde der „Carrera-Cup für Damen und Herren“ ausgeschrieben. Es gingen die Meldungen von 92 Herren und 42 Damen ein. Neben wertvollen Sachpreisen der Fa. Carrera wurde das Preisgeld auf 2.400 € erhöht. Erfolgreichste Teilnehmerin aus den eigenen Reihen war Dagmar Anders, die erst im Finale Damen 60 unterlegen war.

2005:

Für dieses Jahr konnten 24 Punktspielmannschaften gemeldet werden. 7 Jugend- und 17 Erwachsenen Mannschaften wollten erfolgreich um Spiel, Satz und Sieg kämpfen.

Zum 3. Carrera-Cup Ende August meldeten sich bereits 157 TeilnehmerInnen an. Hauptsachpreis war 1 Flugticket München - Rio de Janeiro und zurück. Stars bei diesem Turnier waren die mehrfache internationale Deutsche Meisterin Alena Klein, TV Stockdorf, sowie der amtierende Deutsche Meister der Herren 40 Peter Anneser, TSV Feldkirchen. Beide waren nicht zu schlagen.

2006:

Im Rahmen der Jahresversammlung am 14. März musste eine neue Abteilungsleitung gewählt werden. Einstimmig wurde die angetretene Mannschaft unter der Führung von Bernd Fiegenschuh und Manfred Meinzer gewählt.

Im März fand die 1. Jugendversammlung statt.

Die Hütte wurde renoviert und einiges Geld für neue Ausrüstungen in die Hand genommen. In den Umkleidebereichen wurden Heizstrahler installiert. Es wurde ein neues, größeres Taschenregal mit Überdachung gebaut. Zwischen den Plätzen 3 + 4 wurde 1 Trennnetz aufgehängt. Nach Gesprächen mit der Gemeinde wurde von dieser die Beleuchtung des Weges Tennishütte – Parkplatz genehmigt und auch finanziert.

9 Jugendmannschaften und 16 Mannschaften bei den Erwachsenen traten zu den Punktspielen an. Die Damen 30 und die Herren 50 wurden Klassensieger. Die Herren 55 mussten leider aus der Bayernliga absteigen.

Mit 170 Teilnehmern avancierte der 4. Carrera-Cup zum größten Turnier in Deutschland das von einem Verein ausgerichtet wird. Nur die Deutschen (in Bad Neuenahr)- und die Internat. Deutschen Meisterschaften (in Rottach-Weissach) haben mehr Teilnehmer! Weitere namhafte Sponsoren konnten für dieses Turnier gewonnen werden. Ein Beispiel für den sehr hohen sportlichen Wert des Turniers: Im Endspiel Herren 40 standen sich der Deutsche Meister des Vorjahres Peter Anneser und der amtierende Deutsche Meister Stephan Eggmayer, TC Weißenburg, gegenüber. Stephan Eggmayer entschied das Match mit 6:2 und 6:1 für sich.

Vereinsmeister beim Mixed-Wettbewerb wurden Jutta Fiegenschuh / Ernst Schwaak.

2007:

Die Mitgliederzahl der Abteilung hat sich bei 530 – 540 stabilisiert; davon ca. 140 Jugendliche. Zur Bewältigung der anfallenden Trainingseinheiten wurde die Tennisschule Dr. Heinz Schwarz erfolgreich mit in die Aktivitäten einbezogen.

Mit großem Aufwand, aber zur Zufriedenheit der Mitglieder, wurde die Terrasse an der Tennishütte neu gestaltet.

Zum diesjährigen Punktspielbetrieb konnten 11 Jugend- und 17 Erwachsenen Mannschaften gemeldet werden. Die Bambini 12 und die Herren 30 wurden Meister in ihren Klassen, die Herren mussten den bitteren Weg des Abstiegs gehen.

Mit dem neuen Internet Auftritt des Vereins wurde auch die Homepage der Abteilung von unserem Mitglied Udo Hattwig professionell neu gestaltet.

Aus Carrera-Cup wird M-net Cup. Unser bisheriger Sponsor stieg aus wirtschaftlichen Gründen aus, aber mit dem Münchener Netzbetreiber „M-net“ konnte schnell ein adäquater Ersatz gefunden werden. 174 gemeldete Akteure (mehr geht fast nicht mehr) boten Ende August wieder herausragenden Sport. Höhepunkt aus unserer Sicht war das Halbfinale Herren 40, das unser Kassier und Spitzenspieler Wolfgang Leitner gegen den amtierenden Hallen-Europameister Horst Engel aus Nürnberg mit 6:2, 3:6 und 7:5 für sich entscheiden konnte. Das Endspiel gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Christof Sämmer aus Landau musste er beim Stande von 4:6 und 0:3 leider jedoch aufgeben.

Abteilungsintern wurden nur Mixed-Meisterschaften ausgespielt. In der Klasse bis 110 Jahre gewannen Gabi Pscherer / Albrecht Hauger, und über 111 Jahre waren Gabi Huber / Leo Kofler die Besten.

2008:

Erneut wurde die Tennisabteilung mit der Durchführung der Obb. Meisterschaft der SeniorInnen betraut, die dann vom 02. -04. Mai auf der Anlage ausgespielt wurden. Unser bewährtes Organisationsteam unter Leitung von Manfred Teichmann ließ auch diese Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg werden.

Es wurde auch weiterhin erfolgreich in die Verbesserung der Zuschauersituation auf der Anlage investiert; außerdem wurde die Tenniswand saniert.

Es konnten wieder 28 Mannschaften, davon 11 im Jugendbereich und 17 Erwachsenen Teams zum Punktspielbetrieb angemeldet werden. 3 Meisterschaften wurden errungen, und 1 Absteiger war zu beklagen.

Unser Senioren Turnier M-net Cup hatte in diesem Jahr erstmals in der internationalen Bewertung das „Prädikat“ T4 erhalten. Gründe dafür sind: Teilnehmerzahlen, Anzahl der ausgespielten Wettbewerbe, Teilnahme von RanglistenspielerInnen, vertretene Nationen sowie die problemlose und regelkonforme Abwicklung. Zum Vergleich: die Obb. Meisterschaften werden mit T6 und die Bayr. Senioren-Meisterschaften mit T5, d.h. schlechter bewertet als unser Turnier. Darauf können wir stolz sein! Bedingt durch Kommunikationsprobleme standen wir aber plötzlich ohne Sponsor da. Einige kleinere Sponsoren erhöhten ihr Engagement, so dass wir über die Runden kamen. Bedingt durch parallel laufende Dt. Vereinsmeisterschaften konnten wir „nur“ 139 Meldungen verzeichnen. Sportlich tat das der Veranstaltung aber kaum Abbruch. Übertrendend wieder Renata Tomanova, die problemlos ihre Klasse gewann. Karlsfelder Spieler konnten sich leider nicht im Vorderfeld platzieren.

Vereinsmeisterschaften kamen wieder nur im Mixed Wettbewerb zustande. Meister wurden Gabi Hausler / Werner Hilbertz.

2009:

Auf der gut besuchten Jahresversammlung im März konnten weiterhin eine relativ konstante Mitgliederzahl (523), sowie gesunde finanzielle Verhältnisse vermeldet werden.

Unsere Camp-Angebote für die Jugend erfreuen sich steigender Beliebtheit. Als Beispiel ist das Sommercamp für Fortgeschrittene (5 Tage in der 1. Ferienwoche) zu nennen. Es nahmen 35 Kinder teil, die von 8 TrainerInnen betreut wurden.

Für den Punktspielbetrieb konnten zum 3. Mal hintereinander 28 Mannschaften gemeldet werden. 11 aus dem Jugendbereich und 17 Mannschaften stellten die Erwachsenen. Die Herren 65 machten dabei einen glatten Marsch durch die Bezirksliga und stiegen ungeschlagen in die Landesliga auf. Die Freizeitherren 55 wurden ebenfalls ungeschlagen Gruppensieger und gewannen nach einem erfolgreichen Halbfinale auch das Finale um den Hermann-Wolfrum-Pokal gegen den SV Bernried und wurden damit Obb. Meister.

Im Gegensatz zu den Erwachsenen erfreute sich die Vereinsmeisterschaft der Jugend reger Nachfrage. Schließlich nahmen 36 Jugendliche in 5 verschiedenen Klassen den Kampf um die Titel auf. Die Siegerehrungen wurden auf dem Sommerfest der Jugendlichen durchgeführt.

Der diesjährige Maxi dsl-Cup, Teil der 60 Jahr Feier des TSV, stieß mit 240 Meldungen in eine neue Dimension vor. Ein reibungsloser Turnierablauf, der auch noch von Regenspauzen beeinflusst wurde, war nur mit der großzügigen Unterstützung der befreundeten Dachauer Tennisvereine TF, TC und TSV 1865 möglich, die uns Plätze zur Verfügung stellten. Nationale und internationale SeniorenInnen kämpften um insgesamt 2.700 € Preisgeld. Herausragend dabei das Endspiel Herren 40, das der amtierende deutsche Meister der Herren 45 Stefan Eggmayer gegen den ehemaligen Bundesligaspieler des TC Dachau Axel Held mit 6:2 und 6:2 gewinnen konnte. Top Spielerin bei den Damen war einmal mehr die ehemalige Wimbledon Teilnehmerin Renata Tomanova, die in 4 Spielen nur 3 Punkte abgab. Bis zu 400 Besucher und alle Beteiligten waren voll des Lobes über den gebotenen Sport, sowie Organisation und Durchführung des Turniers. Was die Turniergröße angeht, ist laut Turnierdirektor Manfred Teichmann auf Vereinsebene mehr nicht machbar.

Vereinsmeister bei den Mixed-Konkurrenzen wurden Luise Klapproth / Albrecht Hauger bei den Erwachsenen und Lena Plösch / Marcel Rottstegge, die sich den Jugendtitel holten.

2010:

Anlässlich der Abteilungsversammlung im März standen auch wieder Neuwahlen an, die aber zügig abgewickelt wurden. Die angetretenen Kandidaten fanden alle das Vertrauen der Mitglieder. Erstmals seit 1995 ist die Zahl der Mitglieder wieder unter die magische Grenze von 500 gesunken. Verabschiedet wurden M. Meinzer nach 12 Jahren Ehrenamt und M. Teichmann (Karlsfelder und Bayerisches Tennisurgestein), der nach 32! Jahren sein Amt als Sportwart im Verein aufgab, aber dem Bayerischen Tennis Verband weiterhin als Sportwart und Kassenprüfer zur Verfügung steht.

Die wiederum gemeldeten 28 Punktspielmannschaften (12 Jugend- und 16 Erwachsenen-Mannschaften) erzielten unterschiedliche Erfolge. Herausragend die Damen 50, die den Aufstieg in die Bayernliga schafften aus die sich die Herren 55 nach nur einem Jahr wieder verabschieden mussten. Die 2. Bambini 12 erreichten ebenfalls Platz 1 in der BK 2. Abgestiegen dagegen leider die 2. u. 3. Junioren 18.

Seitens des Bayerischen Tennisverbandes wurden Kleinfeld und Mid-Court Spielfelder neu definiert. Außerdem beteiligt sich die Abt. am Förderprogramm des BTV „Talentin“ für die Tennisjugend.

Um den wachsenden Ansprüchen im Bereich Jugendtraining gerecht zu werden, wurde die Position eines Headcoaches (Haupttrainer) geschaffen. Diese Aufgabe wird von Heike Babic übernommen, die mit einer B-Trainer Lizenz ausgestattet ist, und für den gesamten organisatorischen und sportlichen Bereich verantwortlich ist.

Der 8. Maxi-dsl-Cup (drittgrößtes Senioren Turnier in Deutschland mit einem Preisgeld von 2.990 €) verbuchte mit 260 Meldungen wieder einen neuen Teilnehmerrekord. In den 4 Tagen wurden in den verschiedenen Klassen insgesamt 360 Begegnungen ausgetragen. Die problemlose Abwicklung war nur mit der Unterstützung der befreundeten Dachauer Tennisvereine möglich.

Im Endspiel der abteilungsinternen Mixed-Meisterschaften bei den Erwachsenen > 100 behielten Jutta Fiegenschuh / Thomas Stefan gegen Hanna Jugl / Ernst Fehlner die Oberhand.

2011:

Das Jahr 2011 kann man unter dem Eindruck „es war ein normales Jahr“ Revue passieren lassen. Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich gab es keine größeren Ausreißer weder ins „negative“ noch ins „positive“. Die sportlich / gesellschaftlichen Veranstaltungen wie „Saisonöffnung“, „Schleiferl-Turnier in Verbindung mit dem Sommerfest und der „Saisonabschluss“ waren alle gut bis sehr gut besucht.

Erstmals wurde eine „Schnupper-Mitgliedschaft“ angeboten, die für Interessenten des Tennisports in der Abteilung im 1. Jahr beitragsfrei gestellt ist. Das Angebot wurde erfolgreich platziert.

Die Punktspielsaison mit wiederum 27 Mannschaften (11 Jugend und 16 Erwachsenen Mannschaften) brachten auch wieder sportliche Erfolge. Die Bambini 12 wurden Gruppensieger, die Herren 50 steigen in die Bezirksliga auf, die Herren 55 wurden ohne Punktverlust 1. in der Landesliga und spielen 2012 wieder in der Bayernliga. Die Freizeit Herren 55 wurden ebenfalls Gruppensieger und mussten sich erst im Endspiel um den Hermann Wolfrum Pokal dem TC Kreuzlinger Forst beim Endstand von 3:3 aber dem Satzverhältnis von 7:8 geschlagen geben.

Beim erstmalig unter neuem Namen ausgetragenen 9. Senioren Turnier Karlsfeld wurde wieder ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet. Bei Meldeschluss lagen 294 Anmeldungen vor darunter Topspieler der ITF- und der Deutschen Rangliste wie Renata Tomanova, Stefan Eggmayer, Peter Marklstorfer, Peter Anneser und Prof. Pöttinger sowie Titelverteidiger Thomas Sieghardt. Die vielen Zuschauer sahen hochklassigen Tennisport und waren begeistert.

Sportlicher Saisonabschluss waren wieder die Mixed-Meisterschaften, die von Monika Göbel / Albrecht Hauger gewonnen wurden. Sie konnten sich im Endspiel gegen Inge Langheinrich / Günter Göbel durchsetzen. Platz 3 belegten Hanna Jugl / Ernst Fehlner.

Auf dem 65. Verbandstag des Bayer. Tennisverbandes am 26.11.2011 in Unterschleißheim wurde Manfred Teichmann der „Ehrenamtspreis 2011“ des BTV für hervorragende Leistungen zur Förderung des Tennisports im Verein verliehen.

2012:

In der Jahresversammlung mit Neuwahlen wurde der amtierende Vorstand einstimmig bestätigt. Der langjährige Kassier Wolfgang Leitner und die langjährige Jugendleiterin Marion Matura-Schwarz wurden würdevoll verabschiedet. Als Nachfolger wurden gewählt Sigrid Weickel als Kassiererin und Gabi Sattler als 1. Jugendleiterin.

Highlights des Jahres:

- die Tennisjugend ermittelte erstmals auf dem Großfeld ihre Vereinsmeister. Meister wurden bei den Bambinis Alexander Verbeure und bei den Mädchen Elisabeth Weickel.
- 3 Tennis Jugend – Camps mit jeweils über 25 Teilnehmer/innen wurden in den Pfingst- bzw Sommerferien mit Erfolg abgehalten.
- sportlicher Höhepunkt des Jahres: das 10. Senioren Turnier Karlsfeld mit über 270 Teilnehmern.
- neues Kursangebot der Jugendleitung: die Ballschule Heidelberg, ein Projekt der Uni Heidelberg mit dem Bayer. Tennisverband.
- ein verbessertes Angebot einer „Schnupper-Mitgliedschaft“ führte zu 27 neuen Mitgliedern.
- auf der Herbstversammlung wurden neue Abteilungsbeiträge und Aufnahmegebühren beschlossen.
- mit größerem finanziellem Aufwand wurde auf den Plätzen 1 – 4 eine neue, manuell zu betätigende Berechnungsanlage eingebaut.
- die Mixed-Meisterschaften wurden von den Titelverteidigern Monika Göbel und Albrecht Hauger gewonnen, die im Finale Hanna Jugl und Ernst Fehlner mit 6:2 und 6:4 besiegten.

2013:

Ein unter den Gesichtspunkten Finanzen, Mitgliederentwicklung und Jugendarbeit erfolgreiches Jahr steht zu Buche.

Das verbesserte Angebot einer Schnupper-Mitgliedschaft war ein voller Erfolg. 29 Erwachsene und 21 Jugendliche haben davon Gebrauch gemacht.

Das Angebot eines kostenlosen Schnuppertrainings durch unsere Haupttrainerin Heike Babic (jeweils am Freitag von 9 – 11 Uhr) wurde ebenfalls reichlich genutzt. Auch auf diesem Wege wurden neue Mitglieder gewonnen.

Ende des Jahres konnten daher wieder an die 500 Mitglieder gezählt werden.

Die Nachfrage nach Wintertraining der Jugend machte es erforderlich sich im Trainerbereich erneut zu verstärken. Über 100 Kinder / Jugendliche nahmen am Unterricht teil.

Die Veranstaltungen im sportlichen Bereich wie z.B. 3 Jugend Tennis Camps, das 11. Senioren-Turnier Karlsfeld mit wieder an die 260 Teilnehmer sowie unser 2. LK-Turnier im September waren in jeder Hinsicht erfolgreich.

Bei den traditionellen Veranstaltungen wie Saisonöffnung, Sommerfest, Saisonabschluss und Weihnachtsfeier konnten immer wieder zahlreiche Mitglieder begrüßt werden.

Die Mixed-Meisterschaften wurden nach hartem Kampf von Heidi Reisach / Albrecht Hauger mit 7:6 und 6:4 gegen Inge Langheinrich / Günter Göbel gewonnen.

2014:

All das, was in der Beschreibung für das Jahr 2013 aufgelistet wurde, kann fast 1:1 ins Jahr 2014 übertragen werden. Es war wiederum ein erfolgreiches Jahr.

Die z. T. neue Abteilungsleitung wurde bei den fälligen Wahlen im April ohne Probleme bestätigt. Mit einem Präsent für ihr Engagement wurden Emmy Meinzer, Sabine Schlegel und Albrecht Hauger verabschiedet. Neu ist Silvia Sieß als 2. Kassiererin gewählt worden. Die Funktionen 1. und 2. VeranstaltungsleiterIn wurden nicht neu besetzt.

In diesem Jahr wird die Abteilung 40 Jahre alt!

Anlässlich des Sommerfestes Ende Juli wurde dieses Jubiläum festlich und sportlich begangen. Zu dem Ereignis konnten noch 5 Gründungsmitglieder der Abteilung begrüßt werden, darunter auch der 1. Abteilungsleiter Adolf Bartmann. Des weiteren Marianne Berger, Christa Berger-Stögbauer, Richard Wanka und Dr. Gerhard Griensteidl. Die historische Entwicklung der Abteilung wurde anhand diverser Schautafeln und Bilddokumente detailliert dargestellt. Sportlicher Höhepunkt war ein Schaukampf zwischen den Bayernligaspielern Geb. Ringlstetter von den TF Dachau zuerst gegen Benny Weweck / Felix Schwanzl einem Nachwuchspaar der Abt. und danach gegen Wolfgang Leitner / Marcel Rottstegge eines unserer Spitzendoppel. Sport und Show waren ganz nach dem Geschmack der vielen Zuschauer. Bis spät abends wurde dann auf der Terrasse gemütlich beisammen gegessen.

Die Punktspielsaison wurde vom Erfolg der Damen 30 Mannschaft geprägt. Als Aufsteiger in die Bayernliga wurde sie auf Anhieb Meister, und spielt in der Saison 2015 in der Regionalliga Süd-Ost, der höchsten deutschen Spielklasse in dieser Altersgruppe.

Auch die Durchführung des 12. Senioren Tennis Turniers war sowohl sportlich als auch gesellschaftlich wieder ein voller Erfolg.

Neu im Bereich der Jugendarbeit war die Gründung einer Sportarbeitsgemeinschaft SAG mit der Grundschule Karlsfeld. Hierbei ist die Gestaltung einer Sportstunde / Woche durch TrainerInnen der Tennis-Abt. geregelt. Aus den 2. Klassen hatten sich dazu 35 Kinder angemeldet. Die Aktion wird vom BTV gefördert und auch finanziell unterstützt.

Sportlicher Abschluss der Freiluftsaison waren wiederum die Mixed-Meisterschaften, zu denen sich immerhin 10 Paare gemeldet hatten. Im Endspiel standen sich gegenüber Jutta Fiegenschuh / Thomas Stefan gegen Inge Langheinrich / Antonio Lombardi. Erstgenannte gewannen knapp mit 6:4, 5:7 und 11:9. und wurden damit nach 2010 zum 2. Mal Meister.

2015:

Auch im Jahre 2015 setzte sich die positive Entwicklung der Abteilung sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich fort.

Am Punktspielbetrieb nahmen 8 Jugend- und 16 Erwachsenenmannschaften teil.

Das sportliche Aushängeschild der Abteilung, die Damen 30, konnten sich mit einem 6. Platz den Verbleib in der Regionalliga Süd-Ost sichern. Eine ganz starke Leistung.

Die Damen 50 wurden Meister in der Bezirksliga, verloren das Relegationsspiel für den Aufstieg in die Landesliga gegen Gröbenzell knapp, und spielen 2016 in der Super-Bezirksliga.

Die Damen 60 belegten den 1. Platz in der Landesliga und spielen somit im nächsten Jahr in der Bayernliga.

Auch unser Nachwuchs, die Juniorinnen 18, holten als Quereinsteiger ganz überlegen den Titel in der Bezirksklasse und sind in die Bezirksliga aufgestiegen.

Als jeweils Tabellenzweite in der Bezirksliga sind die Damen 40 und die Herren 40 I in die Super-Bezirksliga aufgestiegen. Last

but not least wurde Marie Mayer bei den Mädchen 14 Siegerin bei den offenen Landkreismeisterschaften. Weiterhin positiv, es war kein Absteiger zu beklagen.

Sportlicher Höhepunkt des Jahres unser 13. Senioren Turnier mit annähernd 300 Teilnehmern. In 13 angebotenen Altersklassen traten Spielerinnen und Spieler aus allen bayr. Bezirken, 9 Verbänden und 10 Nationen an. Trotz schwieriger Wetterbedingungen konnte das Turnier zeitgerecht abgewickelt werden. Unsere gemeldeten Damen konnten sich erfolgreich in Szene setzen. An der Spitze unsere Regionalligaspielerin Heike Babic, die im Halbfinale die an 1 gesetzte Karola Thumm vom STK Garching geschlagen hatte, sich aber im Finale der an 2 gesetzten Liselot Prechtel vom TC Murnau bei ihrem 3. Spiel an diesem Tag geschlagen geben musste. Noch eine gute Nachricht: im November wurde auf Antrag das Turnier vom DTB in die Kategorie „S3“ angehoben.

Am Wochenende 05. / 06.09. wurden für die Jugend bzw. Senioren erfolgreich 2 LK-Turniere veranstaltet.

Die Mixed-Meisterschaften waren diesmal in 3 Altersgruppen ausgeschrieben: > 80, > 100 und > 120 Jahre. Insgesamt hatten 12 Teams gemeldet. Folgende Ergebnisse hatten sich nach

spannenden Spielen ergeben: > 80 Sabine Weise / Peter Sieß; > 100 Jutta Fiegenschuh / Thomas Stefan zum 3. Mal Titelträger!; > 120 Inge Langheinrich / Günter Göbel. Der Austragungsmodus hat sich bewährt.

Anlässlich der schon traditionellen Veranstaltungen wie Saisonöffnung, Sommerfest, Saisonabschluss und Weihnachtsfeier konnten immer wieder zahlreiche Mitglieder begrüßt werden.

2016:

Zu Beginn ein ganz besondere Meldung:

auf dem Bezirkstag Oberbayern-München des BTV am 13.03. im Bürgerhaus Karlsfeld wurde unser Mitglied Manfred Teichmann mit der goldenen Ehrennadel für 38 Jahre erfolgreiche Arbeit im Bezirksvorstand, davon 13 Jahre als Sportwart geehrt. Dazu auch hier noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch. Ganz ohne Ehrenamt geht es aber doch nicht. Jetzt ist er für 4 Jahre Kassenprüfer. Unterm Strich hat er jetzt aber mehr Zeit für den Sport bei uns.

Im April standen wieder die turnusmäßigen Neuwahlen der Abteilungsleitung an. Für eine Wiederwahl in ihren Ämtern standen Roland Schmidt (stellv. Abt. Ltr. und Schriftführer), Sigrid Weickel (1. Kassiererin), und Günter Göbel (1. Sportwart) nicht mehr zur Verfügung. Im Vorfeld konnten aber Mitglieder gefunden werden, die sich für eine Ämterübernahme zur Verfügung stellen wollten. Gabi Sattler wurde zur stellv. Abteilungsleiterin gewählt, Heike Babic übernahm das Amt der Schriftführerin, Ralf Stanjek wurde 1. Kassier, Peter Sieß stieg zum 1. Sportwart auf, und Herbert Mayer wurde 2. Sportwart. Damit war die kontinuierliche Weiterarbeit in der Abteilungsleitung gesichert. Die ausscheidenden „Funktionäre“ wurden mit angemessenen Präsenten verabschiedet. Leider musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Mitgliederzahl erneut gesunken ist. Zu Beginn des Jahres waren es nur noch 419 Mitglieder; 280 Erwachsene und 139 Jugendliche. Zum Punktspielbetrieb wurden 10 Jugend- und 18 Erwachsenenmannschaften angemeldet. Es wurde mit wechselndem Erfolg um die Punkte gekämpft. 2 Absteigern, die Mädchen 16 und die Damen standen aber auch 2 Meister gegenüber, nämlich die Herren und die FZ DD 60 Mannschaft. Die Bayernliga Mannschaft Damen 60 schaffte als Tabellenzweite den Aufstieg in die Regionalliga Süd-Ost. Damit spielen sowohl die Damen 30 als auch die Damen 60 in der Saison 2017 in der höchsten deutschen Spielklasse.

Unser 14. Senioren-Turnier vom 10.-14. August, wurde erstmals vom DTB in der Kategorie „S3“ eingestuft. 281 Teilnehmer aus fünf Nationen, sieben deutschen Verbänden und aus allen bayerischen Bezirken spielten um insgesamt 3.575 € Preisgeld. Die Sieger der einzelnen Altersklassen bekamen 562 Punkte für die deutsche Rangliste. Das Turnier und das „Drumherum“ wurden wieder professionell abgewickelt.

Am Wochenende 03. / 04. September wurden wieder 2 LK-Turniere für die Jugend bzw. Erwachsenen mit je 22 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Das
für das Wochenende 17.-18. 09. geplante Mixed-Turnier musste erstmals wegen Dauerregens komplett abgesagt werden.

Die üblichen sportlich- gesellschaftlichen Angebote wurden von den Mitgliedern durch zahlreiche Teilnahmen sehr gut honoriert.

2017:

Die positiven Meldungen zuerst. In den Jahren 2016 und 2017 konnte die negative Entwicklung der Mitgliederzahlen nicht nur gestoppt, sondern umgekehrt werden. Bis Ende 2017 konnte ein Zugang von 7% auf nunmehr wieder 446 Mitglieder verzeichnet werden.

Die erfolgreiche Einführung des online Buchungssystems „tennis04“ aus Österreich für die 12 Freiplätze am 21. Juli 2017 und für die Hallenplätze am 02. Oktober 2017. Eine mehrmonatige konstruktive und effektive Projektarbeit unter der Leitung von Herbert Mayer und seinen 6 Mitstreitern hat zu diesem tollen Ergebnis geführt.

Erstmals wurden für die BTV-Winterrunde 5 Mannschaften gemeldet. Dies waren im Einzelnen: die Damen, die Damen 40, die Herren, die Herren II und die Herren 40. Die Runde wurde vom 21.10.2017 bis 31.03.2018 ausgespielt. Es wurden durchweg mittlere Platzierungen erreicht.

Zum Punktspielbetrieb konnten 10 Jugend- und 20 Erwachsenenmannschaften gemeldet werden; d.h. von den Jüngsten Kleinfeld U8 bis zu der neu angebotenen Altersklasse Freizeit HD 75. Auch das bereits 15. Senioren-Turnier wurde von unserem erfahrenen Organisationsteam erfolgreich abgewickelt. Es konnten wieder über 260 TeilnehmerInnen begrüßt werden. Trotz

zeitweise widriger Witterungsbedingungen konnten das Turnier im Zeitplan abgewickelt werden. Von den 2 geplanten LK-Turnieren im September konnte nur das Jugend LK-Turnier gespielt werden. Das Senioren LK-Turnier musste mangels Beteiligung abgesagt werden.

Sportlicher Abschluss bildeten die Mixed-Meisterschaften Mitte September. Es wurde in den Klassen > 80 und > 120 mit jeweils 4 Paaren gespielt. Bei den Paaren > 80 wurden Sabine Weise / Peter Sieß ungeschlagen Meister vor Silvia Sieß / Albrecht Hauger. In der Klasse > 120 ging es dagegen wesentlich spannender zu. Nach Abschluss der Spiele standen 3 Mannschaften punktgleich mit 2:1 Siegen in der Tabelle. Mit dem besseren Satzverhältnis wurden Monika Göbel / Christian Magg Sieger vor Inge Langheinrich / Günter Göbel. Für das Paar Gabi Sattler / Bernd Fiegenschuh blieb nur der 3. Platz.

Die gelungenen Weihnachtsfeiern für die Kinder und Jugendlichen in der Tennishalle und die Feier für die Erwachsenen in der Gaststätte im Sportpark sorgten für einen zufriedenen Ausklang dieses Sportjahres.

2018:

Erneut wurde ein Mitglied der Abteilung auf dem Bezirkstag Oberbayern-München des BTV in Karlsfeld geehrt. Nach der Ehrung Ihres Mannes 2 Jahre zuvor, wurde nun Irene Teichmann bei der gleichen Veranstaltung für Ihre langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Turnierleitungsmitglied bei vielen nationalen und internationalen Turnieren sowie bei Bezirksmeisterschaften und als IT-Fachfrau mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Auch von der Abteilung dazu herzliche Glückwünsche.

Bei den anfallenden Neuwahlen kam es zum Führungswechsel in der Abteilungsleitung. Nach 12 Jahren engagierter Vorstandsarbeit gab Bernd Fiegenschuh die Leitung an seine bisherige Stellvertreterin Gabi Sattler ab, und wurde deren Stellvertreter, Schriftführer und weiterhin Seniorenvertreter. Weitere wichtige Funktionen wurden ebenfalls in Frauenhand gelegt. Jugendleiterin wurde Anja Brandstetter, KassiererIn Gabi Gangl. Die neu geschaffene Funktion eines Jugendsportwartes wurde von Felix Schwanzl besetzt. In die neue Abteilungsleitung wurde Peter Haag als Webmaster berufen. Bei den übrigen Funktionen 1. Sportwart Peter Sieß, techn. Leiter Sepp Jugl und die Haupttrainerin Heike Babic stehen die bewährten Kräfte weiterhin zur Verfügung. Die ausscheidenden „Ehrenamtlichen“ wurden mit einem „Dankeschön“ und einem „Präsent“ verabschiedet.

Mitgliederzahl ist derzeit auf 452 gesunken, letzten Herbst noch bei 464; Schnuppermitglieder waren es heuer 51, davon 151 Kinder und Jugendliche + 11 Schnuppermitglieder.

In diesem Jahr traten 30 Mannschaften – neuer Rekord - zu den Punktspielen an. Im Jugendbereich waren es diesmal 10, eine weniger als 2017, und bei den Erwachsenen 20 Mannschaften, zwei mehr als 2017.

Bei der Jugend wurden wieder alle (außer Bambina 12 weiblich) angebotenen Altersklassen belegt ! Der Spielbetrieb wurde von 268 gemeldeten Spieler/innen, davon 236 mit Spiellizenz bestritten. Es wurden 184 Punktspiele ausgetragen. 91 davon wurden gewonnen, 12 gingen unentschieden aus und 81 wurden verloren.

In den höheren Ligen konnten sich die Damen 30 bereits zum vierten Mal als vierte von acht Mannschaften in der höchsten Spielklasse der Regionalliga Süd-Ost halten.

Die Herren 60 steigen ungeschlagen mit einem Punktstand von 14:0 in die zweithöchste Liga, die Bayernliga auf. Die Damen 60 konnten sich mit 9:5 Punkten als zweiter super in der Bayernliga behaupten.

Senioren-Turnier - wurde wiederum professionell abgewickelt; neue Helfer wurden gut eingebunden, dennoch braucht es hierfür mehr freiwillige Helfer! Aus sportlicher Sicht ein voller Erfolg - vier erste Plätze und ein 2. Platz!

Wir starteten mit einer offenen Mannschaft in das neue Format des BTV die Mixed Runde, die in den Sommerferien August / September ausgespielt wurde. Der BTV bot im Bezirk Oberbayern-München zwei Leistungsebenen A und B sowie eine offene Altersklasse und eine D/H

40 an. Es wurden jeweils zwei LK relevante Einzel bei den Herren und Damen sowie zwei Mixed gespielt. Wir belegten in einer Vierergruppe mit 2:4 Punkten den zweiten Platz in der Spielebene A.

Als Sieger der Vereinsmeisterschaften im Mixed konnten sich in der Altersklasse älter 80 die „Newcomer“ Kristina Speck und Andi Reihofner und in der Altersklasse älter 120 Inge Langheinrich und Günter Göbel ins TSV-Tennis-Geschichtsbuch eintragen.

2019:

2019 sind es aktuell 429 Mitglieder, begonnen haben wir das Jahr mit 416, es geht also wieder leicht aufwärts.

Das Angebot „Schnuppermitgliedschaft“ ist immer noch sehr erfolgreich; **53 mal** wurde in 2019 davon Gebrauch gemacht. Das Angebot wird auch für 2020 fortgeschrieben.

Für die neuen erwachsenen Schnuppermitglieder gab es heuer erstmals ein Trainingsangebot von der Heike. Zunächst wurde es den Eltern angeboten, deren Kinder zeitgleich Kleinfeldtraining hatten. Sehr schnell wurde es allen „Neuen“ angeboten und entwickelte sich zu einem vollen Erfolg.

Unsere diversen internen Tennis-Veranstaltungen im Sommer wurden problemlos und für alle Teilnehmer angenehm abgewickelt.

Zudem haben wir im Rahmen des TSV-Jubiläums einen Tag der offenen Anlage veranstaltet, dort auch die Tennisabteilung präsentiert und mit einem offenem Trainingsangebot an der Karlsfelder Familienmesse im Oktober teil genommen.

In diesem Jahr traten 29 Mannschaften zu den Punktspielen an. Im Jugendbereich waren es diesmal 8, zwei weniger als 2018, und bei den Erwachsenen 21 Mannschaften, eine mehr als 2018.

Die zahlreichen Aufsteiger aus 2018 taten sich in dieser Saison sehr schwer.

Leider hat es auch dieses Jahr unsere Aushängmannschaft die Damen 30 nicht geschafft, sich auch im fünften Jahr in der höchsten Spielklasse zu behaupten. Nächstes Jahr spielen sie in der Bayerliga und greifen wieder an. Danke nochmal für die 5 tollen Jahre in der höchsten Spielklasse der Regionalliga, bei denen wir tolle Damenspiele auf unserer Anlage sehen durften.

Für das 17. Senioren-Turnier 2019 hatten sich genau 279 Spielerinnen und Spieler angemeldet. Die gesamte Abwicklung lief wie immer sehr professionell! Gespielt wurde heuer nur in Karlsfeld, bei uns und auf der anderen Seeseite. Neu war dieses Jahr, dass das gesamte Catering durch die Tennisabteilung selbst erfolgt ist. Mit einem extra erstellten Schichtplan und viel Engagement war diese Arbeit ein voller Erfolg und prägte die familiäre Atmosphäre des Turniers!

Das Angebot an Getränken, Kaffee und Kuchen durch den Familienbetrieb Jugl mit Biergarten, der Physiotherapeut, der Tennis-Stadl, unsere Busfahrer, der Ergebnisdienst, die Platzkinder, der Platzdienst, der Namensschilderdienst, rundeten diese Atmosphäre ab!

Die Vereinsmeisterschaft im Mixed wurde unter neuen Bedingungen ausgetragen.

Es haben sich 4 Paarungen in der Altersklasse älter 100 und 11 Paarungen in der neuen Kategorie LK \leq 35 angemeldet. 30 Teilnehmer gab es schon länger nicht mehr.

Den dritten Platz in der Altersklasse älter 100 erspielten sich Jutta Jarré mit Partner Ernst Fehlner. Zweiter in dieser Altersklasse wurde Hanna Jugl mit Partner Rudi Peschke. Als Sieger konnten sich mit nur einem verlorenen Satz bei 5 Doppeln in die Mixed Historie Traudl Roth und der Stefan Tom verewigen.

In der neu gespielten Kategorie \geq LK 35 gab es folgende Endergebnisse:

Dritter wurde Ute Leitner und Florian Höllen. Den zweiten Platz erkämpften sich unsere Abteilungsleiterin Gabi Sattler mit Partner Tim Hauger. Sieger wurden Julia Sattler mit dem Doppelguru unseres Vereins Albrecht – Albi - Hauger.

Wie immer am Jahresende erfolgte der Arbeitsdienst „Einwintern“ der Anlage am 26.10., die letzte gemeinsame Aktion des Jahres im Freien, ist erfolgt, die Anlage ist im Winterschlaf.

2020:

Dieses Jahr wird nicht nur bei der Tennisabteilung in die Geschichte eingehen. Aufgrund der Corona-Pandemie durfte zwar „normal“ Tennis gespielt werden, da unser Sport zu den Individualsportarten zählt. Alles nur unter besonderen Hygienemaßnahmen und mit Abstand. Erstmals waren keine Punktspiele erlaubt und es wurden auch keine Turniere von uns veranstaltet. Alle geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Die Anzahl der Mitglieder sank auf 425, bei einigen bestimmt bedingt durch das fehlende Sportangebot.

Die eigentlich geplanten Neuwahlen durften im November auch nicht stattfinden, sie wurden um ein Jahr auf Herbst 2021 verschoben. Es blieben alle Mitglieder der Abteilungsleitung im Amt, nur Bernd Fiegenschuh ist vom Amt des Stellvertreters und des Schriftführers zurückgetreten, Seniorenbeauftragter bleibt er. Neuer Stellvertreter wird Peter Sieß.

Neue Mitarbeiter in der Abteilungsleitung sind Jürgen Wächter für die Öffentlichkeitsarbeit und Cordula Gangl für das Online-Buchungssystem.

Der 1. Newsletter der Tennisabteilung geht online und wir haben ganz zeitgemäß einen Instagramaccount!

Die Winterrunde konnte mit 4 Mannschaften gestartet werden, musste aber bereits Mitte November aufgrund von erneuten Hallenschließungen beendet werden.

Ein schwieriges Jahr geht ohne Weihnachtsfeiern zu Ende. Wir alle hoffen auf ein besseres und gesundes 2021!

Verfasser: von 1974 – 1997 Horst Pajung

von 1998 – 2008 Manfred Meinzer, Manfred Teichmann, Bernd Fiegenschuh

von 2009 – 2018 Bernd Fiegenschuh

von 2019 - Gabi Sattler